

Schüler, der ein geschickter Mensch werden will, unter den Händen seines Lehrers sein soll wie das Wachs unter den Deinen. Er muß folgsam sein, er muß sich fügen in alles, was man von ihm verlangt, und die guten Lehren und Gewohnheiten annehmen, welche man ihm geben will.

D a s G e h o.

Ein Knabe, der noch ziemlich unerfahren in den Dingen der Welt war, sang, — und sang ganz erbärmlich. Plötzlich schwieg er still, denn er hörte eine Stimme, welche sein Lied wiederholte, und der es Vergnügen zu machen schien, es eben so schlecht wie er zu singen.

Das verdriest den Knaben; er glaubt, daß man sich über ihn lustig machen wolle; da fängt er an, den Unbekannten zu schimpfen. Doch diese Schimpfworte werden ihm treulich wieder zurück gegeben.

Der Knabe wird wüthend; er fordert seinen Feind, welcher eben so wüthend ist als er, heraus, um sich mit